

Protokoll

2. IKEK-Forum im Rahmen des IKEK Diemelstadt

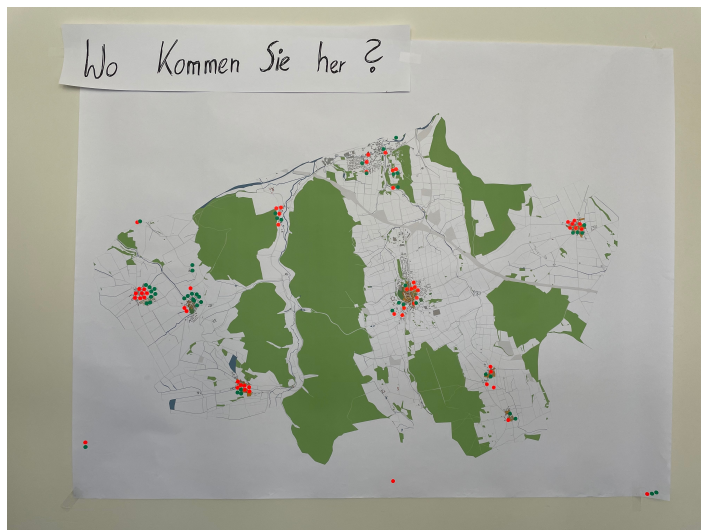
14.09.2021 in Helmighausen

– Vorbemerkung

Das 2. IKEK-Forum wurde am 14.09.2021 um 19:00 Uhr in der Dorfhalle in Helmighausen durchgeführt. Insgesamt nahmen 46 Personen an der Veranstaltung teil. Ziel der Veranstaltung war, Haupt- und Teilziele für die künftige Entwicklung Diemelstadts zu benennen.

– Einleitung

Alle Anwesenden markierten beim Eintreffen ihren Wohnort auf einer Karte. Frau Grünhaupt übernahm als Mitglied der Steuerungsgruppe für Helmighausen die Begrüßung. Anschließend gab das Fachbüro einen kurzen Rückblick auf das 1.IKEK-Forum.



– Leitbild

Das von der Steuerungsgruppe entwickelte Leitbild wurde vorgestellt und fand allgemeine Anerkennung.

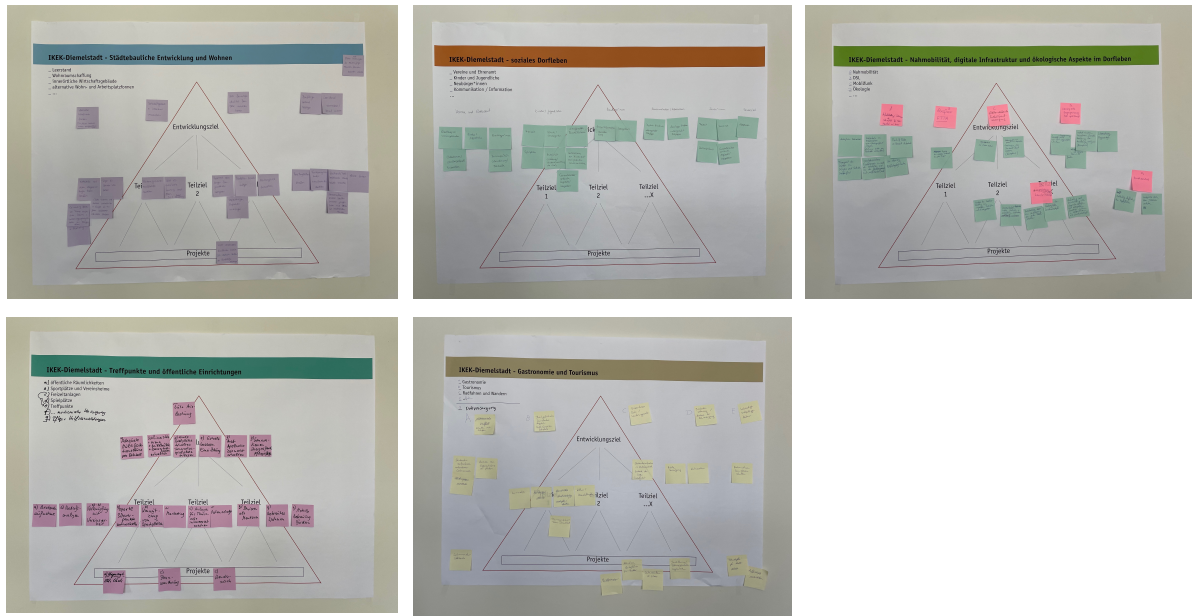
– Entwickeln von Haupt- und Teilentwicklungszielen

Aufbauend auf die bereits geleistete Arbeit wurden fünf Themengruppen für die Bearbeitung der Aufgabe gebildet:

- _ Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- _ Soziales Dorfleben
- _ Nahmobilität, digitale Infrastruktur und ökologische Aspekte im Dorfleben
- _ Treffpunkte und öffentliche Einrichtungen, medizinische Versorgung und Pflege- und Hilfseinrichtungen
- _ Nahversorgung, Gastronomie, Tourismus und Natur

Für die Erarbeitung des Hauptentwicklungsziels wurde die Frage gestellt, wie Diemelstadt sich in 10 Jahren in diesem Themenfeld präsentiert. Die Teilziele leiten sich aus der Frage ab, was denn dafür getan werden muss.

Die Vertreter*innen der jeweiligen Ortsteile durchmischten sich gut, so dass fast jeder Ort in jeder Arbeitsgruppe vertreten war. Die Arbeitsgruppen hatten 60 Minuten Zeit die Haupt- und Teilziele zu entwickeln. Anschließend wurde das Ergebnis allen Teilnehmenden durch eine Arbeitsgruppenvertretung vorgestellt.



In der nachfolgenden Tabelle wurden die erarbeiteten Haupt- und Teilziele teilweise neu gebündelt und durch die Spalte „Wie kann das Ziel erreicht werden?“ ergänzt.

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Handlungsfeld Städtebauliche Entwicklung, Wohnen und Arbeiten		
Entwicklungsziele	Teilziele	Wie kann das Ziel erreicht werden?
1. Städtebauliche Entwicklung		
_Schaffung von Bauplätzen / Wohnraum	_Abriss maroder und Umnutzung vorhandener Bausubstanz sowie Nachverdichten durch das Schließen innerörtlicher Baulücken/untergenutzter Flächen.	_Einbinden der Besitzer*innen
	_Umnutzung von innerörtlichen Wirtschaftsgebäuden	_Information und Beratung bzgl. Verkaufsportalen und Förderprogrammen
		_Unterstützung bei der Vermarktung bzgl. der Nutzungsmöglichkeiten, Barrierefreiheit, etc.
	_Baulücken sichtbar machen	_Anlegen einer An- und Verkaufsbörse
_Neubaugebiete ausweisen	_Patenschaften zwischen Jung und Alt	
		_Erstellen eines Baulückenkatasters
2. Wohnen und Arbeiten		
_Etablierung alternativer Wohnformen	_Mietwohnungsbau unterstützen	_Träger*innen suchen
	_Clusterwohnen und Wohngruppenangebote für Senior*innen etablieren	_Netzwerk aus Ärzt*innen, Pflegenden und älteren Menschen aufbauen
_Schaffung von Angeboten für alternativer Arbeitsformen	_Aufbau von co-working-spaces	

Soziales Dorfleben

Handlungsfeld_Dorfleben		
Entwicklungsziele	Teilziele	Wie kann das Ziel erreicht werden?
1. Vereine und Ehrenamt		
_Erhalt und Attraktivierung der Vereine	_Anpassung der Ausstattung der Vereinsräume/Einrichtungen	
	_Gewinnen neuer Mitglieder	_Einbinden der Kinder- und Jugendlichen _Einbinden der Neubürger*innen
	_Förderung von ortsteilübergreifenden Angeboten	
2. Miteinander		
_Stärkung der Identität der Kinder und Jugendlichen mit ihrem Dorf	_Einbinden in die Vereine und das Dorfleben	
	_Schaffen von altersgerechten Räumlichkeiten	
	_Erhalt und Ausbau der Spielplätze und Treffpunkte	
_Ausbau der Bildungs- und Betreuungsangebote um die Kinder und Jugendlichen im Ort zu halten	_Ausbau der Kindertagesstätten	
	_Stärkung der Schulen	
	_Ausbau der Vernetzung der Orte	
_Förderung der Teilhabe der Senior*innen am Dorfleben	_Schaffen von generationenübergreifenden Angeboten	
	_Barrierefreier /-armer Umbau der Infrastruktur	
	_Ausbau der Mobilitätsangebote	
_Förderung der Diversität	_Herstellen eines Klimas der Akzeptanz	
_Einbindung der Neubürger*innen		_Begrüßungspaket mit Tipps und Infos _Information seitens der Verwaltung über Zuzüge
3. Kommunikation		
_Verbesserung der Kommunikation	_Erreichen aller Altersgruppen	_Ausbau der digitalen Medien
		_Erhalt der analogen Information
	_Vernetzen der Vereine	_Schaffen einer gemeinsame Plattform
	_Informationen über Dorfkativitäten kommunizieren	_Schaffen einer Dorf-Plattform

Nahmobilität, digitale Infrastruktur und ökologische Aspekte im Dorfleben

Handlungsfeld_Nahmobilität, digitale Infrastruktur und ökologische Aspekte		
Entwicklungsziele	Teilziele	Wie kann das Ziel erreicht werden?
1. Nahmobilität		
_Aufrechterhaltung und Verbesserung des Angebotes	_Attraktivierung des ÖPNVs	_Anbieten eines kostenfreien Nahverkehrs _Schaffung eines durchgehenden, grenzübergreifenden Nahverkehrs zu den Mittelzentren _sicherer und zeitenangepasster Transport zu Kitas und Schulen
	_Förderung gemeinschaftlicher PKW-Nutzungen	_Park&Ride Angebote an der Autobahn _Car-sharing
	_Attraktivierung des Radwegenetzes	_verkehrssichere Radtrassen zwischen den Orten und zu den westfälischen Nachbarkommunen
2. Digitale Infrastruktur		
_Zukunftsfähiger Ausbau der digitalen Infrastruktur		_Flächendeckender Zugang zu schnellem Internet _Mobilfunknetz mit 5G flächendeckend
_Förderung der Akzeptanz für Mobilfunkmasten		_Standorte in Abstimmung mit der Kommune festlegen
3. Ökologische Aspekte		
_Ausbau der ökologische Energiegewinnung und der Speicherung	_Akzeptanz in der Bevölkerung herstellen und steigern	_Gewerbetreibende einbinden _finanzielle Beteiligung der Bevölkerung ermöglichen
	_Alternative Formen der Wärmeabgewinnung finden	_Biogasanlagen
_Förderung der Biodiversität	_Aufforstungen nachhaltig gestalten	_Sensible Aufforstung der Käferflächen
	_biologische Inseln über „Trittsteine“ verbinden	
_Umbau der Landwirtschaft in Richtung Ausgeglichen und Nachhaltig	_Ausbau der Direktvermarktung	
	_Ausbau der ökologischen Landwirtschaft	_Kommunikation und Kooperation zwischen Landwirten und biologischen Institutionen verbessern
	_Verbessern der landwirtschaftlichen Struktur	
	_Aufwertung und Bewirtschaftung der Wegeseitenstreifen nach ökologischen Gesichtspunkten	_Kooperation mit der Landwirtschaft

Treffpunkte und öffentliche Einrichtungen, medizinische Versorgung und Pflege- und Hilfeinrichtungen

Handlungsfeld Treffpunkte und öffentliche Einrichtungen, med. Versorgung und Pflegeeinrichtungen		
Entwicklungsziele	Teilziele	Wie kann das Ziel erreicht werden?
1. öffentlichen Gebäude, Vereinsheime und Sportplätze		
_Umbau der vorhandenen Einrichtungen hin zu einem zeitgemäßen, dem Dorf angepassten Angebot	_Schaffung angemessener Räumlichkeiten	_Bestand und Bedarfe überprüfen
	_Multifunktionale Nutzungen ermöglichen	
	_Umnutzen von brachliegenden Räumen und Flächen	
_Beleben der Einrichtungen	_Verknüpfen der öffentlichen Gebäude und der Vereinsarbeit intensivieren	_Marketing
_Vernetzung der Dörfer	_sportliche Schwerpunkte in den jeweiligen Dörfern setzen	
2. Freizeitangebote und Treffpunkte		
_Erhöhen des Freizeitwertes	_Angebote auf die Bedürfnisse hin anpassen	_Generationenspielplatz anlegen
		_Wassertretbecken reaktivieren, Barfußpfade anlegen
	_Erhalt der vorhandenen Einrichtungen	_Grillhütten und Schwimmbäder pflegen
_Treffpunkte stärken	_Dorfläden und Gastronomie unterstützen	
	_Angebote touristisch bewerben	
	_Patenschaften übernehmen	
3. medizinische Versorgung und Pflegeeinrichtungen		
_Erhalt und Stärkung der medizinischen Versorgung	_Senior*innen als Mentor*innen	
	_Kooperationen zwischen Ärzt*innen, Pflegenden und Senior*innen fördern	
_Ausbau der Pflegeeinrichtungen	_Förderung der mobilen Betreuung	
	_Seniorengerechte Wohnangebote fördern	

Nahversorgung, Gastronomie, Tourismus und Natur

Handlungsfeld Nahversorgung, Gastronomie, Tourismus und Natur		
Entwicklungsziele	Teilziele	Wie kann das Ziel erreicht werden?
1. Nahversorgung		
_Erhalt und Ausbau der Nahversorgung	_Direktvermarktung, ortsteilübergreifend	
	_mobile Händler halten	
	_SB-Läden / Lebensmittelautomaten etablieren	
2. Gastronomie		
_Erhalt und Ausbau der gastronomischen Vielfalt	_Angebote sichtbar machen	_Übersicht schaffen
		_Initiieren eines gastronomischen Wettbewerbs
	_Touristen werben	
	_Gastronomien als Dorftreffpunkte stärken	
3. Tourismus		
_Schaffung von vielfältigen Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomie	_Unterstützung bei der Schaffung von Angeboten wie Zeltplätzen, Wohnmobilplätze etc. _Barrierefreie Angebote schaffen	
_Radfahrtourismus fördern	_Rastplätze für Radfahrer*innen anbieten _sichere und lückelose Radwege herstellen	_Ausstattung mit Bänken, Mülleimern und E-Ladesäulen für Fahrräder _Bestandsaufnahme über den Zustand der Wege
_Verbesserung der Orientierung	_Beschilderung der Rad- und Wanderwege _Hinweise auf Besonderheiten _Hinweise auf Rettungspunkte	_Touristenführer Diemelstadt erstellen
_Erwerben eines Images als touristische Region	_Eigenarten herausarbeiten	
	_Überregionale Werbung und Vernetzung	
	_Vorhandenen Kulturgut sichtbar machen	
	_Nutzen der vorhandenen Potentiale	
	_Touristisches Stadtmarketing	
4. Natur		
_Erhalt der Vielfalt der Natur	_Bewusstsein schaffen	_Patenschaften für Kinder anbieten
	_Landschaftspflege betreiben	_Aufforstung unterstützen

– **Ausblick auf das 3.IKEK-Forum**

Im 3. IKEK-Forum werden Leitprojekte erarbeitet, die der Entwicklungsperspektive von Diemelstadt dienen.

– **Organisatorisches**

Sämtliche Protokolle und Ausarbeitungen werden auf der Homepage der Stadt Diemelstadt und auf Crossiety eingestellt.

Kassel, den 21.09.2021 U. Bankert

